

MITGLIEDERZEITUNG DER DEUTSCHEN STEUER GEWERKSCHAFT, LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

AKTUELL:

Herbstseminar der DSTG Jugend

In der Zeit vom 22. bis 24. September 2011 findet wieder das traditionelle DSTG Herbstseminar statt. Veranstaltungsort ist die Freie und Hansestadt Bremen. Unter dem Motto "Gesunderhaltungspflicht" sind alle jugendlichen Mitglieder hierzu recht herzlich eingeladen. Weitere Informationen können beim eigenen Ortsjugend- oder auch Ortsverband eingeholt werden. Hier sind auch die entsprechenden Anmeldevordrucke vorrätig. Wir freuen uns auf eine große Teilnehmerzahl in Bremen.

Alles Gute!



Gesundheitstag im Finanzamt Vechta

Am 18.05.2011 fand im Finanzamt Vechta ein Gesundheitstag zum Thema "Herzgesundheit" statt.

Neben vielen Informationsveranstaltungen und Infoständen unterstützte natürlich auch der Ortsverband Vechta diese gelungene Aktion.

Unter dem Motto



wurden am Stand der DSTG kostenlos Äpfel an die Teilnehmer des Gesundheitstages verteilt.

Bei dem Genuss der leckeren Äpfel blieb natürlich auch die Zeit über die Themen "Gesundheit" sowie "Gewerkschaftsarbeit" zu sprechen.

Fortsetzung auf Seite 2

Aus den Ortsverbänden

Fortsetzung von Seite 1

Interessierte konnten sich ferner anhand einer Bilderpräsentation über die verschiedenen Gewerkschaftsaktivitäten wie z. B. Teilnahme an Demos usw. informieren.

Allen Besuchern am Stand der DSTG konnte man anmerken, wie dankbar sie waren, dass an diesem Tage die Gesundheit und Fürsorge der Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund standen.





Der Ortsverband Vechta möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei den Organisatoren des Gesundheitstages für die hervorragende Organisation bedanken und bietet schon jetzt seine weitere Unterstützung für folgende Projekte an.

Aus den Ortsverbänden



Die Raubritter am Maschsee...

In diesem Jahr fand zum zwölften Mal der Niedersächsische Behördenmarathon statt. Neben vielen anderen Kollegen aus der Finanzverwaltung waren auch die Kollegen vom Finanzamt Hannover-Land I wieder mit dabei - und diesmal sogar mit zwei Staffeln à sieben Personen.

Zu den Läufern zählten auch die DStG-Mitglieder Hendrik Holtgraefe, Simone Huschke (im Bild links), Olaf Klingebiel, Heiko Klingspohn, Ingrid Lattemann-Schmidt und Silke Wendisch. Dank eines ordentlichen Zuschusses vom DSTG Ortsverband Hannover-Land I konnten alle 14 Staffelläufer erstmals in einem einheitlichen Trikot antreten. Sie trugen das weiße DSTG-Logo auf dem blauen Funktionsshirt rund um den Maschsee und machten damit Werbung

für unsere Gewerkschaft.

Andere Fachgewerkschaften waren unter anderem mit Zelten und Pavillons an der Laufstrecke vertreten. Auf dem Rücken der Trikots war der selbstironische Mannschaftsname "Die Raubritter" zu lesen. Das einheitliche Trikot verbesserte nicht nur die Erkennbarkeit der eigenen Läufer, sondern verstärkte auch den guten Teamgeist.

Unter den 176 Starts belegte die Staffel "Die Raubritter I" mit einer Laufzeit von 3 Stunden und 15 Minuten einen beachtlichen 35. Platz. Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu ihrer persönlichen Leistung!

Stefan Henke, DSTG Ortsverband Hannover-Land I

Impressum:

Herausgeber: DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.; Verantwortlich: Dr. Thorsten Eichenauer, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02, e-mail: geschaeftsstelle@dstgnds.de, Internet: www.dstgnds.de Redaktion, Layout und Anzeigenverwaltung: Uschi Japtok und Markus Plachta, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover Auflage: 8.000 - Erscheinungsweise: zweimonatlich - Druck: Druckerei Hartmann, Weidendamm 18, 30167 Hannover Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. (C) 2011 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Der Landesvorsitzende - Angemerkt...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Thomas Eigenthaler aus Stuttgart ist unser neuer Bundesvorsitzender. Thomas Eigenthaler ist Vorsteher des Finanzamtes Stuttgart III. Manche meinen, Vorsteher und zugleich Gewerkschaftler zu sein, schließe sich aus. Das Gegenteil ist der Fall. Einem Vorsteher obliegt die Verantwortung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, er hat einen Teil der Fürsorge des Dienstherrn wahrzunehmen und gegebenenfalls diese für die Kolleginnen und Kollegen durchzusetzen. Zu seinen Pflichten zählt es u.a., nachdrücklich auf Überlastung aufgrund fehlenden Personals oder Mängel in der Technik gegenüber den vorgesetzten Dienststellen hinzuweisen. Wenn man hierfür nicht nur den Dienstweg einschlagen, sondern gleichzeitig auf der Gewerkschaftsschiene Lösungen aufzeigen und in Bewegung setzen kann, steigen die Einflussmöglichkeiten um ein Vielfaches.

Thomas Eigenthaler ist ein Mann, der die Finanzverwaltung hervorragend kennt. Vor seinem Studium war er sowohl im mittleren als auch im gehobenen Dienst tätig. Er weiß, über welch hohes Leistungsvermögen die Kolleginnen und Kollegen unserer Laufbahngruppen verfügen. Er kennt natürlich auch die Schwächen unserer Verwaltung - unzureichende Personalausstattung und unvertretbar lange Beförderungswartezeiten. Ich bin überzeugt, Thomas Eigenthaler wird mit Nachdruck die Finger in die Wunden legen. Lieber Thomas, wir gratulieren Dir sehr herzlich zu Deiner Wahl und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Dir.

Unsere Gewerkschaft verfügt - und das erfüllt uns mit großem Stolz - über viele engagierte und fähige Köpfe. Neben Thomas Eigenthaler hatte sich Manfred Lehmann um das Amt des Bundesvorsitzenden beworben. Wir schätzen Manfred Lehmann als einen kämpferischen Gewerkschaftler, der seine Kolle-

ginnen und Kollegen motivieren und mobilisieren kann. Lieber Manfred, Du hast ebenso wie Thomas Eigenthaler vor der Wahl erklärt, gegebenenfalls stündest Du auch künftig als stellvertretender Bundesvorsitzender zur Verfügung. Wir bauen auf die Einhaltung Deines Versprechens, denn unsere DSTG benötigt Thomas Eigenthaler und Manfred Lehmann.

Dieter Ondracek, unserem Bundesvorsitzenden über 1 ½ Jahrzehnte, danken wir für seinen unermüdlichen Einsatz für die Belange unserer Kolleginnen und



Kollegen. Mit ihm verbindet mich sein Wunsch: "Meine Wunschvorstellung zum Schluss bleibt die, die mich in den 50 Gewerkschaftsjahren getrieben hat. Wenn alle Beschäftigten in der Steuer- und Finanzverwaltung zu 100 Prozent bfg- bzw. DSTG-Mitglieder werden und sie alle solidarisch den Aufforderungen ihrer Vorstände folgen und bei Aktionen mitzumachen.... Ja dann ginge es den Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten, aber auch den Tarifbeschäftigten in der Steuer- und Finanzverwaltung richtig gut, weil wir so all unsere Forderungen politisch durchsetzen könnten. Und das hätten wir alle verdient. denn nur ein Staat mit einer guten Einnahmeverwaltung kann beste Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbringen und dies wollen doch alle." (Mitgliederzeitschrift der Bayerischen Finanzgewerkschaft 6/2011).

Nach der Wahl des stellvertretenden Bundesvorsitzenden Thomas Eigenthaler zum Bundesvorsitzenden war dessen bisherige Position neu zu besetzen. Die Mitglieder unseres Bundeshauptvorstandes entschieden sich für eine gute Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen in unserer Bundesleitung, indem sie Torsten Schlick, den Vorsitzenden der DSTG Bundesjugendleitung wählten. Lieber Torsten, Dir gilt nicht nur unser Glückwunsch, sondern selbstverständlich auch unsere Unterstützung bei Deiner Arbeit. Bei dieser Wahl gab es ebenfalls zwei Kandidaten. Helene Wildfeuer, die Vorsitzende der dbb-Frauenvertretung, eine im Bezirksund Hauptpersonalrat und in zahlreichen Gewerkschaftsgremien engagierte Kollegin hatte sich ebenfalls um diese Position beworben.

Die Bundesleitung ist für ein Jahr wieder komplett. Anne Schauer hat angekündigt, sie werde auf dem nächsten Steuergewerkschaftstag 2012 nicht erneut antreten. Unsere Bundesleitung kommt mit Manfred Lehmann und Helmut Overbeck aus dem Westen und mit Thomas Eigenthaler, Anne Schauer und Torsten Schlick aus dem Süden. Der Norden und Osten mit 10 Landesverbänden sind nicht vertreten, obwohl auch diese über viele qualifizierte und engagierte Mitalieder verfügen. Nicht nur die Laufbahngruppen, sondern auch die Regionen müssen sich in einer Bundesleitung wiederfinden.

Norden und Osten können das nach dem Ausscheiden von Achim Rothe leider nicht mehr. Es ist also unsere Aufgabe, dem Steuergewerkschaftstag 2012 eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus unseren Reihen zur Wahl vorzuschlagen.

Unsere Ortsverbandsvorsitzendenkonferenz hat sich intensiv mit der Besoldungssituation in Niedersachsen beschäftigt. Wir fordern eine strukturelle Verbesserung der

Der Landesvorsitzende - Angemerkt...

Gehälter, um den durch die Streichung des Weihnachtsgeldes drastisch gestiegenen Besoldungsrückstand zu verringern. Die Grundgehälter müssen neben den allgemeinen Besoldungserhöhungen in den kommenden acht Jahren jeweils zum 1.12. um 1% steigen. Mit dieser moderaten Forderung haben wir auch die Verpflichtung des Landes zum Schuldenabbau berücksichtigt. Haushälter stellen bei Forderungen stets die Frage nach der Gegenfinanzierung. Zur Finanzierung dieser Gehaltssteigerungen können die Einsparungen durch Streckung der Leistungsstufen eingesetzt werden. Mit dieser Sparmaßnahme Ende des vorigen Jahrhunderts wollte die Politik Haushaltsmittel für Prämien und Zulagen erwirtschaften. Die Gelder wurden zwar eingespart, Prämien und Zulagen jedoch noch nicht ausgeschüttet. Aus diesen Spargeldern lassen sich die geforderten Erhöhungen finanzieren. Zur Realisierung unserer Forderung müssen also keine Mittel des Haushaltes bereitgestellt, sondern lediglich unsere Spargelder ausgeschüttet werden. Wir fordern folglich nur die Auszahlung unseres Geldes!

Ich wünsche Ihnen noch sonnige Sommertage und grüße Sie herzlich

lhr



Aus den Ortsverbänden

Ortsverbandsversammlung beim Finanzamt Hannover-Nord

Am 30.06.2011 fand die diesjährige DSTG-Ortsverbandsversammlung beim Finanzamt Hannover-Nord statt. Annähernd 50 DSTG-Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes gefolgt und konnten um 16.00 Uhr in der Kantine des Doppelfinanzamtes vom Vorsitzenden Bernd Borgfeld willkommen geheißen werden.

Der Tätigkeitsbericht beschäftigte sich mit der Situation der Kolleginnen und Kollegen im Finanzamt Hannover-Nord sowie den seit der letzten Ortsverbandsversammlung durchgeführten Aktionen. Der Vorsitzende erwähnte hier insbesondere die Demonstration in Bremen am 03. März 2011. An der gemeinsamen zentralen Streikveranstaltung nahmen 12.000 Kolleginnen und Kollegen aus Bremen und Niedersachsen teil. Leider haben nur wenige Kolleginnen und Kollegen des Finanzamtes Hannover-Nord an der Demonstration teilnehmen können. Kollege Borgfeld äußerte die Hoffnung, dass die Teilnehmerzahlen bei künftigen Veranstaltungen größer sein würden. Weiterhin erwähnte Kollege Borgfeld auch ausdrücklich die erfolgreiche Fußballmannschaft des Finanzamtes Hannover-Nord, die im letzten Jahr den OFD-Pokal gewinnen konnte. Der Ortsverband hatte die Mannschaft nicht nur mit einem Sponsoring der Trikots



Fortsetzung auf Seite 5

Aus den Ortsverbänden

Fortsetzung von Seite 4

tatkräftig unterstützt, sondern hat auch durch eine finanzielle Beteiligung an den "Reisekosten" der OV-Mitglieder für eine rege Teilnahme am großen OFD-Pokalfinale gesorgt.

Nachdem der Kassenwart seinen Bericht abgegeben hatte und dem Vorstand Entlastung erteilt worden war, wurden die Ehrungen zur 25-jährigen und 40-jährigen Mitgliedschaft in der DSTG vorgenommen. In diesem Jahr waren 8 Urkunden über 40 Jahre, 4 Urkunden über 25 Jahre und eine Urkunde über 50 Jahre zu verteilen. Die Kolleginnen und Kollegen waren nicht alle anwesend, so dass einige Urkunden zu einem späteren Zeitpunkt verteilt werden müssen. Die anwesenden Jubilare erhielten ihre Ehrenurkunden aus den Händen des stellvertretenden Landesvorsitzenden der DSTG Niedersachsen, des Kollegen Thorsten Balster. Darüber hinaus gratulierte der Ortsverband mit einem kleinen Blumenstrauß bzw. einer kulinatrischen Weinköstlichkeit und dankte für die bisherige Mitwirkung im Sinne der DSTG.

Der Ortsverbandsvorstand hatte Thorsten Balster eingeladen, um einige Ausführungen zu aktuellen Themen zu machen. Interessant für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung waren hier insbesondere die Ausführungen zum Thema KONSENS. Thorsten Balster wies noch einmal darauf hin, dass die OFD keine Urlaubssperren zum Ende des Jahres angewiesen hat. Sie vertritt vielmehr die Auffassung, dass genügend Schulungsveranstaltungen angeboten werden, so dass auch bei urlaubsbedingten Abwesenheiten jeder die Möglichkeit haben wird, an einer Schulungsmaßnahme teilzunehmen. Momentan ist das Programm ACUSTIG in den Geschäftsstellen bereits im Einsatz. Damit mit dem Programm gearbeitet werden kann, ist es notwendig, dass entsprechende Daten aus dem Personalmanagementverfahren (PMV) übertragen werden. Jede/r sollte also darauf achten, dass seine Daten im Stammblatt aktuell sind. Darüber hinaus berichtete Thorsten Balster über die kürzlich stattgefundenen Gespräche mit den politischen Parteien im niedersächsischen Landtag. Neben Stellenhebungen fordert die DSTG dort auch die Erhöhung der Anzahl der Anwärter. Die Personalausstattung in den Finanzämtern gibt heftigen Grund zur Sorge, denn die anfallenden Aufgaben nehmen weiter zu und die Kolleginnen und Kollegen sind bereits seit Jahren einer Überbelastung ausgesetzt.

Es folgte der Hinweis auf die interne Organisation der DSTG. Pensionäre können sich seit geraumer Zeit mit ihren Problemen an den Ehrenvorsitzenden der DSTG, Kollege Jürgen Hüper wenden; die DSTG-Jugend sucht Ersatz für die ausscheidenden Mitglieder der Landesjugendleitung und die DSTG-Bund wird seit 08.06.2011 von einem neuen Bundesvorsitzenden, dem Kollegen Thomas Eigenthaler aus Baden-Württemberg geführt. Außerdem wies Kollege Balster darauf hin, dass die Abgaben an die Dachverbände der DSTG Niedersachsen ständig steigen und insofern Überlegungen angestellt werden, die Beiträge neu zu ordnen. Hierüber wird aber letztlich der Landesverbandstag 2012 im Herbst entscheiden.

Abschließend wies der Vorsitzende des Ortsverbandes Hannover-Nord, Kollege Borgfeld darauf hin, dass die Kandidatenbenennung für die Personalratswahlen zu den Stufenvertretungen Hauptpersonalrat (Steuer) und Bezirkspersonalrat (Steuer) erfolgt. Aus dem Ortsverband Hannover-Nord haben sich auch vier Kandidaten/innen gemeldet. Für die Wahl zur örtlichen Personalvertretung werden dringend Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Arbeitsbereichen des Finanzamtes benötigt.

Zum Schluss sprach Thorsten Balster der Kollegin Conny Heinze (Jugendvertreterin im OV) noch seine Anerkennung aus. Ihre Bemühungen, neue Mitglieder zu werben, waren äußerst erfolgreich.

Um 18.30 Uhr wurde der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Die Kantinenpächter hatten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leckere Salate gezaubert. Hierzu konnte jeder sich sein Stück Fleisch, Gemüse oder eine Bratwurst vom Grill munden lassen.

Uschi Japtok, Ortsverband Hannover-Nord

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch im Internet auf unserer Seite www.dstgnds.de

Etwas mehr - u. a. auch zur **Verwendungszulage** - finden dort unsere Mitglieder im Geschützten Mitgliederbereich

Gespräch mit der Fraktion "Die Linke" am 20.06.2011

In unserer Gesprächsreihe im Zuge des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2012 fand am 20.06.2011 das Gespräch der DSTG-Vertreter mit den Vertretern der Fraktion "Die Linke" statt.

Die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes Dr. Thorsten Eichenauer, Veronika Deppe, Markus Plachta und Uschi Japtok konnten den Landesvorsitzenden und finanzpolitischen Sprecher Dr. Manfred Sohn und den Mitarbeiter der Fraktion im Fachreferat für Haushalt, Finanzen, Wirtschaft und Verkehr Dr. Uwe-Jens Rössel in den Räumen der DSTG-Geschäftsstelle begrüßen.

Wie auch in den vorangegangenen Gesprächen trugen die DSTG-ler die Situation der Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern vor und forderten die Politiker auf, möglichst kurzfristig für Abhilfe zu sorgen. Allein die Tatsache, dass in diesem Jahrzehnt mindestens 40 % aller Beschäftigten die Steuerverwaltung aus Altersgründen verlassen werden und bisher nicht (ausreichend) Vorsorge getroffen worden ist, wird zukünftig dazu führen, dass die verbleibenden Kolleginnen und Kollegen ihrem Auftrag. Steuern festzusetzen und zu erheben, in keinster Weise mehr gerecht werden können. Vielmehr steht zu befürchten, dass bei weiterer Arbeitsbelastung auch die Krankheitsstatistik ständig weiter steigt.

Hinzu kommt, dass die Anzahl der potenziellen Bewerberinnen und Bewerber um einen Ausbildungsplatz in der Steuerverwaltung sinken wird und weiterhin nicht damit zu rechnen ist, dass die qualifiziertes-



(Von links) Veronika Deppe, Dr. Thorsten Eichenauer, Markus Plachta, Uschi Japtok, Dr. Manfred Sohn und Dr. Uwe-Jens Rössel

ten Schulabgänger sich für die Steuerverwaltung entscheiden.

Thorsten Eichenauer berichtete, dass die Beförderungssituation auch in Gesprächen mit den Vorsteherinnen und Vorstehern immer wieder angeprangert wird. Die Beschäftigten der Steuerverwaltung haben jeden Tag mit weiterer Arbeitsverdichtung zu kämpfen. Die Entlohnung in Form einer Beförderung lässt jedoch lange Jahre auf sich warten. Und das, obwohl der größte Anteil der Beschäftigten auf Dienstposten eingesetzt ist, die höher bewertet sind als die Bezahlung des Einzelnen es vermuten lässt.

Die DSTG-ler wiesen außerdem auf das Problem der fehlenden Tarifbeschäftigten hin. In den nächsten Jahren werden rd. 450 Tarifbeschäftigte, die in der Botenmeisterei, in der Telefonzentrale, im weiteren Verwaltungsbereich eingesetzt sind, verrentet - nur jeder 4. bis 5. wird ersetzt.

Dr. Manfred Sohn machte auf

die Broschüre der Linken "Vorschläge zum Landeshaushalt 2011" aufmerksam. Im Rahmen dieser Vorschläge wurde das Problem hinsichtlich des Personalfehls, aber auch die Forderung nach Stellenhebungen für die Steuerverwaltung und nach Zahlung eines Anteils der Sonderzuwendung für Landesbeschäftigte aufgegriffen.

Er weist darauf hin, dass von den Linken jeweils nur Vorschläge gemacht würden, die auch durch eine Forderung in der Steuerpolitik gegenfinanziert werden könnten. Und natürlich stimmt er den DSTGlern zu, wäre ein besserer Steuervollzug gegeben, wenn man mehr Personal einsetzen würde.

Für die Fraktion "Die Linke" sagte Dr. Sohn zu, dass unsere Forderungen im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt würden.

DSTG Bundeshauptvorstand am 08. und 09. Juni 2011 in Berlin

Die Sitzung des Bundeshauptvorstandes war ganz entscheidend geprägt von dem Rücktritt des bisherigen DSTG-Bundesvorsitzenden Dieter Ondracek und der Wahl eines neuen Bundesvorsitzenden.

Nach 15 ½ Jahren Amtszeit hat Dieter Ondracek am 08. Juni 2011 seinen Rücktritt von dem Amt des DSTG-Bundesvorsitzenden erklärt. Die DSTG blickt zurück auf eine Ära, die insbesondere auch von großer Öffentlichkeitsarbeit geprägt war. Dieter Ondracek hat sich zusammen mit seiner Bundesleitung nicht nur für eine ordentliche Bezahlung, eine sichere Versorgung, die Honorierung von Leistungen, sondern auch für ein - wie er selber sagt - praktikables Handwerkzeug, nämlich Steuergesetze, die sich mit dem vorhandenen Personal auch umsetzen und vollziehen lassen, eingesetzt. Seine Arbeit zum Wohl der Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten in allen Bundesländern hat ihm eine hohe Anerkennung bei den Mitgliedern, aber auch



Thomas Eigenthaler - der neue DSTG Bundesvorsitzende



Dieter Ondracek im Kreise der norddeutschen DSTG Vertreter

bei den Spitzen der Politik eingebracht. Für diese Arbeit und für seinen ganz besonderen Einsatz dankten die Delegierten mit "Standing Ovations".

Um die Nachfolge von Dieter Ondracek bewarben sich zwei seiner bisherigen Stellvertreter. Mit klarer Mehrheit wurde Thomas Eigenthaler zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt. An ihn geht der herzliche Glückwunsch der DSTG Niedersachsen. Der Dank geht aber auch an Manfred Lehmann für seine Kandidatur und die Bereitschaft, die Verantwortung für die DSTG übernehmen zu wollen. Die DSTG Niedersachsen begrüßt es, dass Manfred Lehmann weiterhin als stellvertretender Bundesvorsitzender fungieren wird.

Für den nunmehr vakanten Sitz eines stellvertretenden Bundesvorsitzenden bewarben sich Helene Wildfeuer (Bayerische Finanzgewerkschaft) und der DSTG-Bundesjugendleiter Torsten Schlick (Rheinland-Pfalz), auf den die Wahl des Bundeshauptvorstandes fiel. Auch an ihn richtet sich der Glückwunsch der DSTG

Niedersachsen.

Eine weitere Wahl schloss sich danach an. Der Bundeshauptvorstand wählte Dieter Ondracek einstimmig zum Ehrenvorsitzenden und würdigte mit dieser Wahl das besondere und unermüdliche Engagement des langjährigen Bundesvorsitzenden.

Die Verabschiedungsfeier für Dieter Ondracek fand am Abend des 08. Juni 2011 mit vielen Ehrengästen statt.

Aus Niedersachsen nahmen Finanzminister Möllring, Staatssekretärin Hermenau und der Oberfinanzpräsident Kapitza teil, aus der Bundesebene sei hier stellvertretend für viele andere der ehemalige Bundesfinanzminister Hans Eichel genannt. Einige der aktiven hochrangigen Bundespolitiker konnten leider kurzfristig nicht an der Feier teilnehmen; die Krise in Griechenland und eine deswegen einberufe Sondersitzung vereitelte ihre Teilnahme.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Am 09. Juni nahm der Bundeshauptvorstand die Tätigkeitsberichte der Tarifkommission, der Bundesfrauenvertretung, der Bundesjugendleitung und der Schwerbehindertenvertretung entgegen. Die eingesetzten Kommissionen berichteten ebenfalls aus ihrer Arbeit. Darüber hinaus diskutierten die Delegierten über Risikomanagement sowie über das Verfahren ELSTAM und andere aktuelle steuerpolitische Themen.

Im nächsten Jahr findet dann in Münster vom 13. - 14. Juni der Gewerkschaftstag 2012 statt.

Aus dem Landesvorstand

Abschlussfeier in Bad Eilsen am 21. Juli 2011

"Ohne Steuern ist kein Staat zu machen". Unter diesem Motto stand die Festansprache des Herrn Oberfinanzpräsidenten Ernst-Günter Kapitza, die er anlässlich der Abschlussfeier für die Absolventinnen und Absolventen der Laufbahnprüfung 2011 im Kursaal in Bad Eilsen hielt.

104 Prüflinge der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) und 96 Prüflinge der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst) legten in diesem Jahr ihre Laufbahnprüfung erfolgreich ab. In den nächsten Tagen werden sie ihren Dienst in den jeweiligen Finanzämtern antreten und dort die Herausforderungen der in der Praxis meistern.



"Sie werden feststellen, dass zum einen zwischen

Theorie und Praxis ein Unterschied besteht und zum anderen auch nach Ablegung der Laufbahnprüfung das Lernen nicht aufhört", so die Äußerungen von Herrn Kapitza.

Der Kursaal in Bad Eilsen war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Laufbahnabsolventinnen und - absolventen hatten zu diesem Festakt ihre Angehörigen eingeladen, um diese auch an der Verleihung der Ernennungsurkunden als Finanzwirte bzw. Dipl.-Finanzwirte teilhaben zu lassen. Die jeweils drei Lehrgangsbesten erhielten zusätzlich noch einen Buchpreis des Fördervereins der Steuerakademie und die Einladung des Finanzministers Hartmut Möllring zu einem gemeinsamen Frühstück im Ministerium.

Der Leiter der Steuerakademie hob in seinem Redebeitrag insbesondere die herausragenden Ergebnisse dieses Jahres hervor. So konnte bei den Finanzwirten zweimal die Note "sehr gut" vergeben werden. "Ein Ergebnis, dass bei den Prüfungen nach dem Steuerbeamtenausbildungsgesetz wirklich nur äußerst selten erreicht wird", lobte Herr Binczik.

Zum Abschluss der Veranstaltung folgten die Grußworte der Vertreter der Stadt Rinteln, der Gemeinde bzw. Samtgemeinde Bad Eilsen sowie ein Rückblick der Lehrgangssprecher auf die Ausbildungsjahre.

Die musikalische Untermalung fand im Rahmen einer "Weltpremiere" statt. Erstmals trat die im Jahre 2010 gegründete Studentenband der Steuerakademie auf. Sie unterhielt die Gäste der Veranstaltung, die Verwandten und Freunde der Examinierten und natürlich die frischgebackenen Finanzwirte und Dipl.-Finanzwirte mit fetziger Rockmusik.

Mit einem kleinen Stehempfang klang die Veranstaltung aus.

Die DSTG gratuliert allen Laufbahnabsolventinnen und Laufbahnabsolventen ganz herzlich. Leider haben jeweils 7 Anwärterinnen und Anwärter ihre Prüfung nicht im ersten Anlauf bestanden. Für die Wiederholungsprüfung wünschen wir ihnen viel Erfolg und alles Gute.



Bezügekonto für den öffentlichen Sektor

Seit ihrer Gründung als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte im Jahre 1921 betreut die BBBank erfolgreich Beamtinnen, Beamte und Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Dank dieser langjährigen Erfahrung und Historie als Beamtenbank in Verbindung mit einem besonderen Produkt- und Dienstleistungsangebot sind wir bis heute bevorzugter Partner der Beschäftigten des öffentlichen Sektors.

0,- Euro Bezügekonto

 Kostenfreie Kontoführung (ohne Mindesteingang) und BankCard und viele weitere attraktive Extras!

1,99 % p. a. Abruf-Dispokredit

· Bis zum 6-Fachen Ihrer Nettobezüge

Beispiel:

Nettodarlehensbetrag 10.000,- Euro Laufzeit 12 Monate Sollzinssatz (veränderlich) 7,99 % p. a. Effektiver Jahreszins 8,23 %

Den günstigen Abruf-Dispokredit bieten wir Ihnen in Abhängigkeit Ihrer Bonität bis zu einem Nettodarlehensbetrag in Höhe von 50.000,— Euro und für eine Laufzeit von bis zu 4 Jahren.

1 0,- Euro Depot

• Einfacher und kostenfreier Depotübertrag

Ihr Ansprechpartner

Ingo Muhs, Mobiler Kundenberater Öffentlicher Dienst Telefon 05 11/60 74 00 00, Telefax 07 21/141-14 11 Mobil 01 72/6 79 74 78, E-Mail ingo.muhs@bbbank.de







Die Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst

Unser Ehrenvorsitzender Jürgen Hüper feierte seinen 70. Geburtstag

Der Name Jürgen Hüper verbindet sich über Jahrzehnte mit DSTG und Personalratsarbeit. Selbst nach seiner Pensionierung im Jahre 2006 und dem Wechsel des DSTG-Landesvorsitz auf Thorsten Eichenauer ist er der DSTG aktiv treu geblieben. Wer die Geschäftsstelle in der Kurt-Schumacher-Str. 29 in Hannover besucht, wird an einem Büroraum das Namensschild von Jürgen Hüper sehen. Mehrmals in der Woche ist er hier anzutreffen und hilft unserem "guten Geist" Brigitta Nowak, die alltäglichen Geschäfte zu erledigen.

Jürgen Hüper ist am 01.04.1962 in die DSTG Niedersachsen eingetreten. Nach seiner Ausbildung hat er



alsbald in der Oberfinanzdirektion Hannover im Finanzrechenzentrum als Leiter des Maschinensaals seine berufliche Karriere begonnen. Schon früh wurde deutlich, dass Jürgen nicht nur großen Wert auf Arbeitsergebnisse legte, sondern dass ihm vor allen Dingen die Menschen, die Kolleginnen und Kollegen am Herzen lagen. Wen wundert es da, dass der Weg ihn zur Mitarbeit in der Personalvertretung führte. Nachdem er in der Oberfinanzdirektion Hannover die Tätigkeit als Vorsitzender des Gesamtpersonalrates erfolgreich wahrnahm, wurde er 1992 in den Bezirkspersonalrat (Land) gewählt und dort gleich in das Amt des Vorsitzenden. Gleichzeitig engagierte sich Jürgen in der DSTG Niedersachsen, indem er sich ebenfalls 1992 als stellvertretender Landesvorsitzender wählen ließ. Zwei Wahlperioden nahm er seine Aufgaben im Bezirkspersonalrat (Land) sowie als stellvertretender Landesvorsitzender wahr. Nachdem er Anfang Mitte der 90-er noch den Aufstieg in den höheren Dienst gewagt und erfolgreich absolviert hatte, folgte er im Jahre 2000 dem bisherigen DSTG-Landesvorsitzenden und Vorsitzenden des Hauptpersonalrates (Steuer) Werner Lüerßen in beide Ämter nach.

Seinen Ehrentag hat Jürgen am 03.07. mit seiner Familie verbracht. Am 04.07.2011 durften der Landesvorstand der DSTG Niedersachsen und viele Gäste mit ihm in den Räumlichkeiten der DSTG Niedersachsen feiern. Ein Teil der alten Weggefährten hatten den Weg nach Hannover gefunden, um Jürgen zu gratulieren und zu würdigen. Begrüßen konnte Jürgen auch unseren Finanzminister, Herr Möllring und unseren ehemaligen Finanzminister, Herrn Aller.

Lieber Jürgen, wir gratulieren Dir ganz herzlich und wünschen Dir alles erdenklich Gute, ganz besonders viel Gesundheit, viel Spaß bei Sport und Spiel und viele Eindrücke bei Deinen vielfältigen Urlauben. Wir hoffen, Du bleibst uns auch aktiv in der DSTG noch lange erhalten.





Ortsverbandsvorsitzenden-Konferenz am 23. Juni 2011 in Hannover

Im nächsten Jahr werden zum einen die Personalratswahlen stattfinden und zum anderen wird die DSTG Niedersachsen ihren Landesverbandstag durchführen.

Der Landesvorstand hat beschlossen, in 2011 zur Vorbereitung der Wahlen und des Landesverbandstages zwei Ortsverbandsvorsitzendenkonferenzen durchzuführen. Eine der Versammlungen fand am 23. Juni 2011 statt, die andere wird im November 2011 durchgeführt werden.



Neben den Informationen zur aktuellen Lage wurden den Ortsverbandsvorsitzenden die Überlegungen zu den Veränderungen im Bereich der Beitragsstruktur und -ordnung, sowie der Satzung vorgestellt. Im Bereich der Beiträge hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Kollegen Hartmut Reimers die Veränderungen der letzten 20 Jahre analysiert und in eine neue Beitragsstruktur eingearbeitet. Die Vorstellung dieser Überlegungen führte zu einigen Diskussionen innerhalb des Delegiertenkreises. Einige der Punkte sind in den Entwurf der Beitragsordnung sofort eingeflossen, über einige andere wird noch weiter diskutiert. Beschlossen wird nach unserer Satzung über die neue Struktur ohnehin erst im Rahmen des Landesverbandstages. Den vorgestellten neuen Überlegungen zur Satzung wie z.B. das installieren einer Tarifvertretung und einer Schwerbehindertenvertretung innerhalb der DSTG, stimmten die Delegierten grundsätzlich ohne größere Redebeiträge zu.

Der Landesvorsitzende Thorsten Eichenauer bat die Teilnehmer ausdrücklich, Kandidatinnen und Kandidaten für die DSTG-Listen zu den Personalratswahlen zu werben. Die bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Kandidaturen seien - so Thorsten Eichenauer - für die Erstellung der Listen für die Stufenvertretungen nicht ausreichend.

In den Finanzämtern müsse oft auf Ersatzmitglieder zurückgegriffen werden, weil z.B. die Fluktuation äußerst hoch sei. Die Liste sollte daher mindestens die doppelte Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten aufweisen wie ordentliche Mitglieder in den Personalrat gewählt werden.

Zu Beginn der Ortsverbandsvorsitzendenkonferenz erhielten Vertreter der HUK-Coburg Gelegenheit, dem Teilnehmerkreis einige Dinge über eine Dienstunfähigkeitsversicherung mitzuteilen. Nach § 43 NBG (Feststellung der Dienstunfähigkeit und der begrenzten Dienstfähigkeit (§§ 26, 27 BeamtStG) kommt eine Feststellung der Dienstunfähigkeit in Betracht, wenn ein Beamter/eine Beamtin innerhalb von 6 Monaten für 3 Monate dienstunfähig erkrankt ist und innerhalb der nächsten 6 Monate keine Aussicht auf Besserung besteht. Je nach Einzelfall können hieraus gravierende finanzielle Lücken entstehen. Wer hier Vorsorge betreiben will, sollte sich - so der Referent- bei der HUK-Coburg oder auch einem anderen



Versicherungsunternehmen informieren.

Zum Ende der Ortsverbandsvorsitzendenkonferenz beschlossen die Delegierten einstimmig die umseitig abgedruckte Entschließung.

"Wir haben die Streichung des Weihnachtsgeldes nicht vergessen!" ist die einstimmige Äußerung aller Kolleginnen und Kollegen. Mit der Entschließung wird die Politik aufgefordert, endlich die Sparopfer, die Beamtinnen und Beamte nun über viele Jahre erbracht haben, aufzuheben.



Landesverband Niedersachsen

DSTG Landesverband Niedersachsen. Kurt-Schumacher-Str. 29 30159 Hannover

Kurt-Schumacher-Str. 29 30159 Hannover Telefon 0511 342044 Telefax 0511 3883902 geschaeftsstelle@dstgnds.de www.dstgnds.de

23. Juni 2011

Entschließung

der Ortsverbandsvorsitzenden-Konferenz am 23.06.2011 in Hannover

Wir haben die Streichung des Weihnachtsgeldes nicht vergessen!

Wir haben in den vergangenen Jahrzehnten viele Sonderopfer erbringen müssen.

Wir erinnern unter anderem nur

an

- 1. die deutlichen Einschnitte bei der Versorgung,
- 2. die Erhöhung der Arbeitszeit von 38,5 auf 40 Wochenstunden ohne Lohnausgleich,
- 3. Einsparungen bei den Gehältern durch Streckung der Dienstaltersstufen und Versagung von versprochenen Prämien und Zulagen,
- 4. die Verschlechterungen bei der Beihilfe und
- 5. die Streichung der Sonderzuwendungen.

Wir haben trotz dieser Maßnahmen unsere Pflichten nach Gesetz und Recht in hohem Maße erfüllt. Wir haben die Einschnitte aber nicht vergessen.

Nun ist es Zeit zur Umkehr! Die steigenden Steuereinnahmen räumen dem Niedersächsischen Landtag trotz der Schuldenbremse Handlungsspielräume ein. Wir fordern die Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages auf, den Besoldungsrückstand für die Beamtinnen und Beamten dadurch abzubauen, dass zusätzlich zu den allgemeinen Besoldungserhöhungen in den kommenden 8 Jahren die Grundgehälter jeweils zum 1.12. um 1 % angehoben werden.

BB Bank · BLZ 660 908 00 · Konto-Nr.: 7 259 247